

Positive Schnittränder nach Prostatakrebs-OP erhöhen das Sterberisiko

Datum: 04.10.2022

Original Titel:

The impact of surgical margin status on prostate cancer-specific mortality after radical prostatectomy: a systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler führten eine [Meta-Analyse](#) mit 15 Studien durch
- Positive Schnittränder nach der Prostatakrebs-Operation erhöhten das Risiko, an Prostatakrebs zu sterben

DGP - Positive Schnittränder nach der Prostatakrebs-Operation erhöhten für die Betroffenen das Risiko, an Prostatakrebs zu sterben. Dies stellten chinesische Wissenschaftler in der vorliegenden [Meta-Analyse](#) fest.

Ziel der Prostatakrebs-Operation ist es, den [Tumor](#) komplett zu entfernen. Stellt sich nach der Operation heraus, dass nahe am operativ entfernten Gewebe Prostatakrebszellen zu finden sind (positiver Schnittrand), muss in Betracht gezogen werden, dass möglicherweise nicht alle Krebszellen entfernt wurden. Das kann sich negativ auf die [Prognose](#) der Betroffenen auswirken. Wissenschaftler aus China führten eine Meta-Analyse durch, um den Einfluss von positiven Schnitträndern auf das Prostatakrebs-spezifische Sterberisiko zu untersuchen.

Die Ergebnisse von 15 Studien flossen in die Meta-Analyse ein

Die Wissenschaftler suchten in internationalen Datenbanken (PUBMED und EMBASE) nach geeigneten Studien, die vor September 2019 veröffentlicht wurden. Insgesamt 15 Studien eigneten sich für die Meta-Analyse.

Positive Schnittränder erhöhten das Prostatakrebs-spezifische Sterberisiko

Bei der Analyse stellte sich heraus, dass Patienten mit positiven Schnitträndern nach der Prostatakrebs-Operation ein größeres Risiko hatten, an Prostatakrebs zu sterben, als Patienten ohne ein solches Operationsergebnis (HR: 1,44; p=0,043). Das galt sowohl für Patienten mit T2-Stadium (HR: 1,56; p=0,003) als auch für Patienten mit T3-Stadium (HR: 1,77; p=0,032). Außerdem erhöhten positive Schnittränder das Prostatakrebs-spezifische Sterberisiko unabhängig davon, ob die Patienten eine [Strahlentherapie](#) bekamen (HR: 1,92; p<0,001) oder nicht (HR: 1,42; p<0,001).

Patienten, die nach der Operation einen positiven Schnittrand aufwiesen, hatten somit ein größeres Risiko, an Prostatakrebs zu sterben, als Patienten, bei denen dies nicht der Fall war. Die Autoren der Studie weisen jedoch darauf hin, dass diesbezüglich noch weitere Forschung wünschenswert ist.

Referenzen:

Zhang B, Zhou J, Wu S, Guo M, Zhang Y, Liu R. The impact of surgical margin status on prostate cancer-specific mortality after radical prostatectomy: a systematic review and meta-analysis. Clin Transl Oncol. 2020 May 14. doi: 10.1007/s12094-020-02358-y. [Epub ahead of print]



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“